

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 94. Donnerstag, den 3. April 1828.

Schulnachricht.

Am 24sten und 26sten März wurden an der Nicolaischule die gewöhnlichen Prüfungen der vier obern Classen gehalten, zu welchen, so wie zu dem Redeact von 8 auf die Universität abgehenden Schülern am 27sten März der Conrector Hr. Prof. Nobbe vorher in einem lateinischen Programm einlud. Der Titel desselben ist: Programma, quo ad explorationem discipulorum primi et secundi ordinis d. XXIV. m. Martii a. MDCCCXXVIII etc. tertii et quartii ordinis d. XXVI. etc. et ad declamationes novem adolescentum d. XXVII. etc. in schola Nicolaitana, quae Lipsiae floret, audiendas rite invitatae collegarum nomine et suo Conr. C. P. A. Nobbe etc. insunt Obs. in Juvenalis Satiram I. Lipsiae, litteris Staritzii. gr. 8. Das Examen selbst eröffnete derselbe mit einem lateinischen Vortrage, in welchem er zeigte, daß die gelehrte Schulbildung auf Grammatik begründet werden müsse und daß diese nicht erworben werden könne, wenn man nicht schon mit einem gründlichen Unterrichte bei den Knaben in untern Classen anfangt, ohne sich von den Ansichten philanthropischer Flachheit oder Vielwisserei bestimmen zu lassen, und wenn man nicht denselben bis in die obern Classen mit Jünglingen fortsetzt, den Realunterricht möglichst beschränkt und die der Universität gehörige

Lehrmethode ausschließt. Diese durch vielfährige und alte an den besten Schulen des Vaterlandes bewährte Ansicht sey es nun, welche man an der Nicolaischule geltend zu machen suche, mit genauer Berechnung der Anforderungen auf die Kräfte des jugendlichen Alters nach der stufenartigen Bildung desselben in den verschiedenen Classen. Auch zeigte das nachfolgende Examen an beiden Tagen, daß jene Ansicht im Allgemeinen sich bewähre und daß nach derselben die Meisten mit gutem Erfolge unterrichtet worden waren. Von neuem bewies der hochverehrte Magistrat unserer Stadt seine Aufmerksamkeit und Fürsorge, mit welcher er das Schulwesen in seiner Weisheit umfaßt. Bei den Schulprüfungen waren nicht nur vier Deputirte desselben, sondern auch der Schulvorsteher, der regierende Bürgermeister, Se. Magnificenz Hr. Hofrath D. Sichel, so wie von der permanenten Schuldeputation sämtliche Mitglieder, Hr. Oberhofgerichtsrath und Bürgermeister, Ritter D. Siegmann, Herr Oberhofgerichtsrath und Baumeister D. Blümner und Hr. Consistorialassessor und Senator D. Dörten zugegen. Auch bewiesen mehrere Väter der Schüler durch ihre Gegenwart ihre Theilnahme der Anstalt. Bei dem Valedictionsactus, bei welchem die abgehenden Schüler von außenher weniger Aufmunterung der Art fanden, declamirten dieselben mit seltener Fertigkeit ihre lateinischen Reden, lateinischen

und deutschen Gedichte; und mit gehöriger Berücksichtigung der Zeit der theilnehmenden Fremden war von Seiten der Schule die Einrichtung getroffen worden, daß der ganze Act nur eine und halbe Stunde dauerte. Die Namen der Schüler, welche abgingen, sind: G. F. Neuter, aus Connewitz; F. F. Theile, aus Lüsschena; K. F. Cagtorgi, E. H. Demuth, aus Großenhain; A. Moack; H. Friedländer; K. A. F. Schilde, aus Wolteritz bei Delitsch, und K. F. Seudtner, aus Großenhain. Von diesen sprachen die Meisten über Poesie oder über verwandte Gegenstände; der an der vorletzten Stelle Genannte aber sprach im Namen der übrigen eine Dankagung an Gott, an den Rath und an die Lehrer für die auf der Schule genossene Wohlthaten der Lehre und Erziehung aus, und der Letztgenannte nahm Abschied von den zurückbleibenden Schülern, in deren Namen G. F. Richter aus Weisensfeld den Abgehenden zu ihrem Abgange Glück wünschte. Zum Beschluß hielt im Namen der Lehrer der Conrector Hr. Prof. Robbe, anstatt des durch Krankheit behinderten Rectors, des Herrn D. Forbiger, Worte der Ermahnung an die Abgehenden in einer lateinischen Rede, und entließ dieselben unter Aushändigung der Schulzeugnisse. Möge auch in Zukunft die Anstalt solche Schüler zu bilden fortfahren und sich des Segens von Gott, so wie der Theilnahme und Fürsorge der Menschen erfreuen!

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Anzeige. Einem hiesigen sowohl als auswärtigen resp. Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein bisheriges Geschäft verlassen, und dagegen den Gasthof zum Hirsch in Altenburg käuflich übernommen habe. Indem ich für das mir geschenkte ehrenvolle Zutrauen herzlich danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, und versicht zu seyn, daß ich alle Kräfte aufbieten werde, mich desselben würdig zu bezeigen. J. L. Behender.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Hof-

Gottesdienst.

Am Charfreitage predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. M. Klinkhardt,
zu St. Nicolai: Früh M. Simon,
Wesp. D. Bauer,
in der Neukirche: Früh M. Söfner,
Wesp. M. Kritz,
zu St. Petrus: Früh M. Nabe,
Wesp. M. Wolf,
zu St. Paulus: Früh M. Lasch,
Wesp. M. Sauerweig,
zu St. Johannis: Früh M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh M. Hänfel,
Wesp. Veststunde.
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Hemleben,
reform. Gemeinde: Früh Past. Blasf.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Herr, gehe nicht in's Gericht! u. von Reinhold.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Das Ende des Gerechten, ein Oratorium von Kochliß und Schicht. (Zweiter Theil.)

seehaus im goldnen Anker auf der Hainstraße übernommen habe. Ich lade hierdurch zum Besuche desselben gehorsamst ein, und werde mir Mühe geben, durch prompte, gute und billige Bedienung die Zufriedenheit eines jeden mich zu besuchenden resp. Gastes zu erwerben.
Heinr. Wilh. Winter.

Anzeige. Ganz frische Brabander Sardellen erhielt in schönster Qualität und verkauft das Pfund für 3 Gr. 6 Pf., im Ganzen noch billiger
Karl Schröder, Burgstraße Nr. 146.

Verkauf. Beim Gärtner Leischner im Böhrschon Garten sind Trauerweiden, um sie auf Gräber zu setzen, das Stück zu 2 Groschen, und Artischocken-Pflanzen, ebenfalls das Stück zu 2 Groschen, zu verkaufen.

Verkauf. Ich habe feine 22r Weine in Flaschen zum Commission-Verkauf erhalten, als: Markebronner 14 Gr. und Nierensteiner 11 Gr., außs Duzend 13 Flaschen.
H. E. Gruner, vor dem Petersthor Nr. 778.

Verkauf. Sechs Schock schöne Weisenker, edle Sorten, von 3 bis 6 Ellen Höhe, werden um billigen Preis nachgewiesen, durch den Hausmann in Krafts Hofe.

Verkauf. Auf dem Schimmel'schen Gute vor dem Flostthore, ist Mauerrohr billig zu verkaufen; so wie auch verschiedene Sorten gute Apfelbäume.

Verkauf. Bei Herrn Lakirer Müller auf der Holzgasse steht eine gute und ganz moderne Chaise billig zu verkaufen.

Wasserdichte seidne Castor-Herrenhüte auf Filz, nach der neuesten Pariser Façon à 24 Gr., sind schön und dauerhaft zu haben, an der alten Wage, bei
J. G. Mund.

Feine Castor = Filzhüte

in englisch grau und schwarz, mit langen Haaren, wie auch feine Sommerhüte in weiß und grau, seidne Castorhüte, wasserdicht auf Filz, schön und dauerhaft, sämtlich neuester Façon; Kinderhüte in schwarz und bunten Farben, empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Z. Köberling, Hutfabrikant,

im Gewölbe, Catharinenstraße Nr. 374 u. in seiner Fabrik Mühlgraben Nr. 1046.

Feine Frühling-, Sommer- und Herbst-Herrenhüte (à la Polichinel)

von Haaren, welche berühmten Männern auf den Zähnen gewachsen sind, empfiehlt zur bevorstehenden Messe ein Hutlager an Kochs Hofe.



Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungs-schreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche u., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehrbriefe u., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit), billig gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Brieffschreiben ertheilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's Haus, drei Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Das Nähere ist zu erfragen in der Hainstraße Nr. 207, bei C. F. Roth.

Gesuch. Ein Markthelfer, welcher 8 Jahre in einer hiesigen Handlung gewesen ist, und

über dessen gute Aufführung die beste Auskunft ertheilt werden kann, sucht zu Ostern ein anderweitiges Unterkommen, entweder als Markthelfer oder als Hausmann; auch versteht derselbe mit Pferden umzugehen. Wer einen solchen Mann braucht, beliebe sich gefälligst im Intelligenz-Comptoir nach ihn zu erkundigen.

Logis-Gesuch. Es wird zu Johanni oder Michaeli ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in einer 2ten oder 3ten Etage zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Sommer-Logis-Vermiethung. Im Schumann'schen Gartenhaus zu Schönfeld ist die 1ste Etage, bestehend aus Speisesaal, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, und mit Benutzung des Gartens für bevorstehenden Sommer zu vermieten. Auch kann Pferdestall, Wasgenremise und Futterboden dazu abgelassen werden. Näheres bei den Eigenthümern, 2te Etage, in Reiter zu erfahren.

Zu vermieten ist in Gohlis auf Müllers Gute, eine freundliche Sommerwohnung von 7 Piecen, einer Küche und einem hübschen Garten; desgleichen 1 Wohnung von 2 Stuben und einer Küche.

Einladung. Daß ich von heute an das Bad Klein-Miltitz wieder eröffnet habe, und nächsten zweiten Ostersfeiertag wieder Tanzmusik halte, wobei ich mit allen guten Speisen und Getränken aufwarten werde, zeige ich hiermit meinen hochzuverehrenden Gästen an.

Fr. Künne.

Vertauscht wurde beim letzten Concordia Théé dansant, den 25. März, ein seidner Hut mit weißem Futter und rother Bignette der Haugl'schen Hutfabrik. Man bittet höflichst, denselben in der Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen hoch, umzutauschen.

* * * Es ist eine Geldbörse gefunden worden. Wer den Inhalt angeben kann, mag solche auf dem Comptoir von Bergmann & Gerischer in Empfang nehmen.

Thorzettel vom 2. April.

Grimma'sches Thor.		U.	Freit u. Schiffer Pering, a. Magdeburg, passiren durch	11
Gestern Abend.				
Fr. Kfm. Barnag, v. Dresden, b. Engelmann	5		Se. Königl. Hohel. Herzog v. Eucca, nebst Suite,	12
Fr. Kfm. Pflücker, v. Hamburg, pass. durch	7		v. Halle, pass. durch	
Fr. Cammerhr. v. Zasmund, v. Berlin, im Hotel de Russie	8		Nachmittag.	
Fr. Oberst v. Lepleneff, in Russ. Diensten, v. Moscau, im Hotel de Russie	9		Fr. Kfm. Jung, a. Benshausen, im Birnbaum	2
Vormittag.			Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	6		Gestern Abend.	
Auf d. Dresdner Post-Packwagen: Fr. Adv. Rimmelmann, v. Dahlen, in Nr. 707, u. Fr. D. Gutbier, v. Dresden, pass. durch	7		Fr. Lehrer Koch, a. Berlin, v. Paris, im goldn. Beil	5
Nachmittag.			Fr. Kfm. Heiniß u. Fr. Musiklehrer Rudolph, v. Naumburg, im goldnen Adler	5
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Stahlschmidt, Fr. v. Welk, Frn. Pienig, Marche u. Wythoff, u. Fr. Kfm. Kompert, v. Dresden, v. durch, Fr. Gensel, v. hier, von Dresden zurück, Fräulein Peschel, v. Dresden, Fr. Tietel, u. Fr. Küster, v. Dresden, in g. Ring u. der Säge, Frn. Pleffe, Kfm. Bohz u. Fr. D. Richter, v. Dresden, unbestimmt	5		Die Jena'sche fabrende Post	9
Halle'sches Thor.	U.		Peters Thor.	U.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Auf der Landsberger Post: Fr. Buchldr. Heben-			Fr. Weinldr. Kräger, v. Benshausen, im goldnen Adler	6
			Auf der Coburger Post: Fr. Act. Lehmann, von Zeig, b. Lehmann	7
			Vormittag.	
			Fr. Amtm. Busse, v. Pegau, im blauen Ross	9
			Hospital Thor.	U.
			Vormittag.	
			Die Chemniger Gilpost	6